

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel

Text: Gerhard Tersteegen (1697-1769)

Musik: Stralsund 1665

1. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - gel, in Chö - ren,
dem Herrn der Her - ren, dem Hei - land der Men - schen, zu Eh - ren!

7
Se - het doch da! Gott will so freund - lich und

11
nah zu den Ver - lor - nen sich keh - - ren

2. Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden!
Gott will aus Liebe dem Sünder zum Vater nun werden!
Friede und Freud
wird uns verkündigt heut;
freuet euch, Hirten und Herden.

3. Sehet dies Wunder, wie tief sich der Höchste hier beugte;
sehete die Liebe, die völlig als Liebe sich zeigt.
Gott wird ein Kind,
das da trägt unsere Sünde;
alles anbetet und schweiget.

4. König der Ehren, aus Liebe geworden zum Kinde,
dem ich auch wieder mein Herz in Liebe verbinde:
Du sollst es sein,
den ich erwähle allein;
der mich befreiet von Sünde.